

Relevante Änderungen

Spezifikation zum Verfahrensjahr 2026

Grundsätzlich wird auf die verbindlichen Angaben des IQTIGs, welche unter dem jeweiligen QS-Verfahren <https://iqtig.org/qs-verfahren/aktiv/> bzw. in der Spezifikation 2026 <https://iqtig.org/spezifikationen/> auf der Homepage zu finden sind, verwiesen.

Die QiG BW kann keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der hier gemachten Angaben übernehmen.

Geburtshilfe (16/1, QS PM-GEBH)

QS-Verfahren	Geburtshilfe = 16/1 = Modul Geburtshilfe im QS-Verfahren 13 (Perinatalmedizin, QS PM)
Einschluss-/ Ausschlusskriterien	Keine Änderung
Kriterien Minimaldatensatz	Keine Änderung
Dokumentationsbogen	Keine Änderung
Ausfüllhinweise	Keine Änderung

Fallstricke:

Folgende zwei Follow-up-Indikatoren wurden zum Erfassungsjahr 2025 im Verfahren Perinatalmedizin (QS PM) neu eingeführt:

- „Sterblichkeit im Krankenhaus bei Neugeborenen und Säuglingen innerhalb eines Jahres“ (ID 182304) und
- „Hypoxisch-ischämische Enzephalopathie (HIE) bei Reifgeborenen innerhalb eines Jahres“ (ID 182305).

Zur Berechnung der Indikatoren wird die QS-Dokumentation aus der geburtshilflichen Versorgung von Mutter und Kind sowie der neonatologischen Behandlung des Kindes miteinander verknüpft, auch standort- und leistungserbringerübergreifend. Eine Auswertung erfolgt erstmalig im Jahr 2027.